

AD HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ART. 53 KR

Schwerzenbach, 23. Juli 2026

Meier Tobler kehrt im ersten Halbjahr 2026 zu Umsatzwachstum zurück

- **Umsatz betrug CHF 242.7 Mio., 3.4 Prozent über Vorjahr**
- **Schweizer Wärmepumpenmarkt erholt sich**
- **EBITDA mit CHF 17.3 Mio. auf Vorjahresniveau**
- **Bereinigter Konzerngewinn betrug CHF 12.0 Mio. (Vorjahr: CHF 12.4 Mio.)**
- **CFO Lukas Leuenberger hat sich entschieden, Meier Tobler per Ende Juni 2027 zu verlassen**

Meier Tobler steigerte den Nettoumsatz im ersten Halbjahr 2026 auf CHF 242.7 Mio. (Vorjahr: CHF 234.8 Mio.). Dies entspricht einem Wachstum von 3.4 Prozent. Das betriebliche Ergebnis auf Stufe EBITDA lag mit CHF 17.3 Mio. genau auf Vorjahresniveau; die EBITDA-Marge betrug 7.1 Prozent (Vorjahr: 7.4 Prozent).

Nach zwei rückläufigen Jahren zeigte der Schweizer Heizungsmarkt im ersten Halbjahr 2026 erste Anzeichen einer Erholung. Die Zahl der verkauften Wärmepumpen nahm schweizweit wieder zu. Meier Tobler erzielte im Handelsgeschäft, in der Wärmeerzeugung sowie bei den Klimasystemen ein positives Umsatzwachstum. Das Servicegeschäft entwickelte sich dagegen insbesondere aufgrund fehlender Fachkräfte rückläufig. Der EBIT betrug CHF 8.8 Mio. und lag aufgrund höherer Abschreibungen infolge der in den vergangenen Jahren getätigten IT-Investitionen unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: CHF 9.8 Mio.). Der um die Goodwill-Amortisation bereinigte Konzerngewinn betrug CHF 12.0 Mio. (Vorjahr: CHF 12.4 Mio.). Meier Tobler schreibt den Goodwill aus der Akquisition der Tobler Haustechnik AG im Jahr 2017 linear über 20 Jahre erfolgswirksam ab. Die entsprechende Amortisation betrug wie im Vorjahr CHF 5.2 Mio. Der Konzerngewinn belief sich auf CHF 6.8 Mio. (Vorjahr: CHF 7.3 Mio.).

Im **Handelsgeschäft** erzielte Meier Tobler im ersten Halbjahr 2026 ein deutliches Wachstum und kehrte damit den rückläufigen Umsatztrend der vergangenen Jahre um. Die eingeleiteten Massnahmen zur Margenverbesserung wirkten einem weiterhin hohen Preisdruck entgegen und dürften im zweiten Halbjahr zunehmend zum Tragen kommen. Die zentrale Logistik arbeitete weiterhin effizient und erreichte unverändert ein hohes Qualitätsniveau. Im zweiten Halbjahr wird Meier Tobler zudem die neue E-Commerce-Plattform lancieren und die Kunden schrittweise auf die neue Plattform überführen. Damit erhalten die Kunden künftig einen modernen digitalen Zugang zum vollständigen Produktsortiment von Meier Tobler, mit 24/7-Verfügbarkeit, einfacher Suche und einer rundum verbesserten Nutzererfahrung.

Im Bereich **Wärmeerzeugung** startete Meier Tobler verhalten ins Jahr, verzeichnete jedoch ein starkes zweites Quartal. Der Markt belebte sich insgesamt; nach zwei rückläufigen Jahren wuchs der Wärmepumpenmarkt im ersten Halbjahr 2026 erstmals wieder. Gleichzeitig setzte die Verschiebung von fossilen Heizsystemen hin zu Wärmepumpen wieder ein. Ein breiter Marktschub infolge des Wegfalls des Eigenmietwerts blieb vorerst aus, und der Preisdruck blieb hoch. Dank deutlich höherer Wärmepumpen-Stückzahlen erzielte der Bereich Wärmeerzeugung im ersten Halbjahr eine positive Umsatzentwicklung. Erfolgreich verlief auch die Lancierung des neuen Oertli-Wärmepumpensortiments mit natürlichen Kältemitteln, das im Markt gut aufgenommen wurde.

Das **Servicegeschäft** verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 einen schwachen Start mit tieferem Umsatz und Ergebnis. Gründe dafür waren eine ungewöhnliche Anzahl Störungen in den Wintermonaten sowie viele Vakanzen bei den Servicetechnikern. Dadurch entstand per Halbjahr ein Rückstand bei den erledigten Revisionen. Meier Tobler hat gezielte Gegenmassnahmen eingeleitet: Die Rekrutierung zusätzlicher Techniker wurde intensiviert, die Produktivität im Feld erhöht und die Disposition effizienter ausgerichtet. Im zweiten Halbjahr sollen dadurch Revisionen aufgeholt und der Rückstand reduziert werden.

Im Geschäftsbereich **Klimasysteme** hielt das positive Momentum im ersten Halbjahr 2026 an. Meier Tobler erzielte ein Umsatzwachstum und steigerte zugleich den Auftragsbestand. Hauptumsatzträger waren grosse Kälteanlagen und Klimaprojekte für industrielle und gewerbliche Anwendungen. Aufgrund der hohen Temperaturen wurden im Frühsommer zudem kleinere Split-Klimaanlagen für Wohnräume, Büros und kleinere Gewerbeflächen besonders stark nachgefragt.

Cashflow, Nettoverschuldung, Eigenkapital

Im ersten Halbjahr 2026 erzielte Meier Tobler einen operativen Cashflow von CHF –2.8 Mio. (Vorjahr: CHF –14.0 Mio.). Eine positive Entwicklung im Nettoumlaufvermögen verbesserte den operativen Cashflow gegenüber dem Vorjahr deutlich. Aufgrund der Saisonalität des Geschäfts ist das zweite Halbjahr jeweils ertrags- und liquiditätsstärker. Im ersten Halbjahr wurde eine Dividende von CHF 1.70 je Namenaktie beziehungsweise CHF 18.4 Mio. ausgeschüttet; sie wurde je zur Hälfte dem Bilanzgewinn und den Kapitaleinlagereserven entnommen. Die Nettoverschuldung belief sich per 30. Juni 2026 auf CHF 47.5 Mio. Zum Jahresende erwartet Meier Tobler eine deutlich tiefere Nettoverschuldung. Das Eigenkapital betrug CHF 150.2 Mio.; die Eigenkapitalquote lag bei 46.4 Prozent.

Kennzahlen

in TCHF	01.01.-30.06. 2026	01.01.-30.06. 2025	Veränderung
Umsatz	242 658	234 774	+3.4 %
EBITDA	17 261	17 264	0.0 %
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>7.1</i>	<i>7.4</i>	
EBIT	8 804	9 847	–10.6 %
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>3.6</i>	<i>4.2</i>	
Konzerngewinn	6 835	7 270	–6.0 %
<i>Goodwill-Amortisation</i>	<i>5 160</i>	<i>5 160</i>	
Bereinigter Konzerngewinn (vor Goodwill-Amortisation)	11 995	12 430	–3.5 %
<i>pro Namenaktie in CHF (Stichtag)</i>	<i>1.11</i>	<i>1.14</i>	
Cashflow aus Betriebstätigkeit	–2 750	–14 046	
in TCHF	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Finanzverbindlichkeiten	63 000	37 000	63 000
Nettoverschuldung	47 516	24 021	54 274
Eigenkapital	150 245	161 449	158 221
<i>in % der Bilanzsumme</i>	<i>46.4</i>	<i>51.7</i>	<i>47.8</i>
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 243	1 264	1 249

Veränderung in der Konzernleitung

Lukas Leuenberger hat sich entschieden, nach sieben Jahren als Chief Financial Officer (CFO) von Meier Tobler und als Mitglied der Konzernleitung zurückzutreten. Er wird den kommenden Jahresabschluss wie gewohnt sicherstellen und das Unternehmen per Ende Juni 2027 verlassen. Roger Basler, CEO von Meier Tobler, sagt: «Ich danke Lukas Leuenberger für seinen ausserordentlichen Einsatz für Meier Tobler und die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Mit ihm werden wir nicht nur einen ausgewiesenen Finanzfachmann verlieren, sondern auch einen geschätzten Kollegen. Der Prozess für die Suche eines neuen CFOs wurde eingeleitet. Über die Nachfolge wird zu gegebener Zeit informiert.»

Ausblick

Meier Tobler rechnet im zweiten Halbjahr 2026 mit einer anhaltenden Markterholung und sieht sich mit der bestehenden Positionierung gut aufgestellt. Die im Servicegeschäft sowie bei den operativen Kosten im Rahmen des Effizienzprogramms umgesetzten Massnahmen sollten zunehmend Wirkung zeigen. Entsprechend erwartet Meier Tobler für das Gesamtjahr eine gesteigerte Profitabilität, die zu einem Anstieg des EBITDA im Vorjahresvergleich führen sollte – bei einem weiterhin wachsenden Umsatz. Eine Wiederaufnahme des Aktienrückkaufprogramms zum Festpreis ist im zweiten Halbjahr 2026 vorgesehen.

Weitere Auskünfte:

Meier Tobler, Martina Högger, Leiterin Unternehmenskommunikation
+41 44 806 44 50, martina.hoegger@meiertobler.ch, meiertobler.ch/de/investoren

Termine

16. September 2026	Investora, Dübendorf
31. Dezember 2026	Abschluss des Geschäftsjahres 2026
16. Februar 2027	Veröffentlichung Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2026, Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Jahresabschluss 2026
6. April 2027	Generalversammlung

Über Meier Tobler

Der Grundstein für das Unternehmen Meier Tobler wurde 1937 gelegt. Der Hauptsitz des Schweizer Haustechnikspezialisten liegt in Schwerzenbach im Kanton Zürich. Die Aktien von Meier Tobler werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange (Symbol: MTG) gehandelt. Meier Tobler beschäftigt rund 1 300 Mitarbeitende in allen Sprachregionen der Schweiz. Meier Tobler ist spezialisiert auf die Bereiche Handel, Wärmeerzeugung, Klimasysteme und Service. Im Handelsgeschäft versorgt Meier Tobler seine B2B-Partner mit Komponenten und Installationsmaterial für Heizen, Lüften, Klimatisieren und Sanitär. Die Bereiche Wärmeerzeugung und Klimasysteme planen und liefern den Installationspartnern energieeffiziente Lösungen für Gebäude aller Art. Im Bereich Service bietet Meier Tobler rund um die Uhr und schweizweit Servicedienstleistungen für alle gelieferten Anlagen im Wohn- und Gewerbebau und über den gesamten Lebenszyklus.

Diese Ad hoc-Mitteilung sowie der Halbjahresbericht 2026 stehen Ihnen auf meiertobler.ch/de/investoren zur Verfügung.